

Zimmerner Gruß

(Mai 1991, Original Gersprenz-Singers AGV)

Melodie : Servus Pfi Gott und Aufwiedersehn (Karl Moik)

Bearbeitung: Bernhard Heilig

Text : Bernhard Heilig, Manfred Dyroff (das BerMan Duo) und Gaby Geier

Einleitung (D-Dur)

Refrain:

**Gure no wie, ei wie geht's der dann, Des is de Zimmener Gruß
Gure no wie, ei wie geht's der dann, sind Worte, die Du kennen musst.
Gure no wie, ei wie geht's der dann, so fragen wir Euch voller Mut
Die Antwort der Zimmner lautet froh,
Was glaabsde dann, mir geht's gut,
Die Antwort der Zimmner lautet froh,
Ja was glaabsde dann, mir geht's gut.**

In Zimmern bei uns uffem Land, is jeder mit jedem bekannt.
Man trifft sich, man grüßt sich, des is ganz gewiss
Mer seecht nur „Ei Gure“ und macht koa Geschiß.
Unser Sproch die is originell, die lernste bei uns nit sou schnell
als erstes mein Freund merke Dir, den Gruß den man sagt bei uns hier.

Bei uns hier im He-He- Hessenland, do is der Groß-Zimmner bekannt.
Er reist mit de Ketzje ja überall hie,
mit seinem kreischenden Federvieh.
und kommt er spät abends nach Haus, zieht er seine Ketzje glei aus
und sagt zu de Liesbeth „wie foi, is es doch, aafach en Zimmner zu soi“.

Refrain

In Zimmern do wird gern geschwätzt, beim Eukaafe wird nit gehetzt.
Do triffste de Schorsch, un de Karl und de Schauu
In Zimmern do bisde halt nie ganz alloa.
Un gehste mol fort uff a Bier, In die Wirtschaft dann merke es Dir,
Sag nie Guten Abend, Hallo !
In Zimmern do klinget des dann so!

Refrain